



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

SANIERUNG | 2

Die Sanierung der Schulanlage Feldhof wird rund 17 Millionen Franken kosten.

NEUBAU | 11

Das Ende der Bauarbeiten beim VitaFutura-Neubau ist in Sicht.

ERÖFFNUNG | 13

Die italienische Motorrad-Kulturmarke Ducati hat in Volketswil Fuss gefasst.

Emil Frey Volketswil
 INDUSTRIESTRASSE 33, 8604 VOLKETSWIL
 044 908 39 00, www.mein-fachmann.ch

**IHRE NR. 1
IN DER REGION FÜR**



Mercedes-Benz

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Die Bevölkerung ist eingeladen mitzubestimmen, wie und wo sich Volketswil in den nächsten 25 Jahren entwickeln soll. Erste Ideen können bis Mitte Mai online eingereicht werden, danach geht es in fünf Ortsteilen an die Detailplanung.

Hochbauvorstand Marcel Egloff konnte sich vom Podest aus kein «schöneres Bild» wünschen, wie er sagte: Gefühlt doppelt so viele Köpfe wie an einer Gemeindeversammlung fanden sich am Dienstag in der Kultur- und Sporthalle Gries ein. «Wir wollen gemeinsam das Volketswil von morgen gestalten», gab Egloff als Ziel durch. Noch ist es aber nicht so weit, wie der Moderator Michael Emmenegger präzisierte: «Heute ist ein Informationsanlass, wir sagen ihnen, wie der Prozess für die Erarbeitung des neuen kommunalen Richtplans abläuft.» Und so sieht die Planung aus: Bis zum 14. Mai können alle Interessierten an



Die Gemeinderäte Marcel Egloff, Jean-Philippe Pinto und Karin Ayar äussern sich zur Evolution von Volketswil.

BILD TONI SPITALE

einer Online-Umfrage teilnehmen. «Damit wollen wir ein erstes Stimmungsbild einholen», erklärte Emmenegger. Im Juni finden dann in Kindhausen, im Gebiet Dammboden/Zürcherstrasse, in Volketswil

Hegnau, in Gutenswil sowie an der Industriestrasse und in Zimikon sogenannte Ortsteilgespräche mit Begehung und unter Einbezug der Bevölkerung statt (Details siehe Kästen). Im dritten Quartal dieses Jahres

soll der überarbeitete Richtplan Siedlung und Landschaft vorliegen, im vierten Quartal öffentlich aufgelegt und im ersten Halbjahr 2024 von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Beim Bahnhof verdichten

In den Worten von Planer Stephan Schubert, der den Prozess begleitet, ist der Richtplan ein «Wegweiser, mit dem die Entwicklung im Siedlungs- und Landschaftsraum gesteuert wird.» Im ganzen Erarbeitungsprozess sei es wichtig, Qualitäten zu erkennen, zu erhalten, aber auch zu fördern. Wo könnte eine Siedlungserweiterung stattfinden? Wo sind in Volketswil die Verdichtungsgebiete? Schubert nahm anhand von Beispielen die Antworten gleich vorneweg: Eine Verdichtung käme demnach am ehesten im Gebiet Dammboden in der Nähe des Bahnhofs Schwerzenbach infrage. Für das Gebiet Industrie- und Zürichstrasse sprach der Experte von möglichen Mischnutzungen.

Fortsetzung auf Seite 3

ANZEIGEN

Heller & Partner
Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis

Stephan Heller freut sich auf Ihren Anruf



www.hellerpartner.ch
043 366 05 48

Dancers
Dancing & Tanzschule
www.dancers.ch
Gewerbehallen - Wallisellen - 044 830 10 33

Tanzkurs Gutschein

Wert: Fr. 25.- pro Person, gültig für alle Einsteigerkurse (keine weiteren Rabatte)

www.dancers.ch

WIR MACHEN AUS ALT EINMALIG

Umbauen und Renovationen sind Aufträge der ganz besonderen Art.



BEREUTER **BAUR**



Carmen Heer
Ihre lokale Immobilienberaterin in Volketswil und Umgebung

Vernetzt & Engagiert

ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/wallisellen
Tel. +41 43 500 68 68



Feldhof-Sanierung als fünfter Meilenstein

Ab August 2025 soll die Schulanlage Feldhof saniert werden. Um das Bauprojekt planen zu können, wird an der Schulgemeindeversammlung vom 9. Juni 2023 über einen Projektierungskredit in der Höhe von rund 1,4 Millionen Franken befunden.

Schule Volketswil



Zurzeit ist die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel in vollem Gange (siehe auch Box). Bereits steht aber der fünfte Meilenstein innerhalb des Projektes «Schulraum 2020» in den Startlöchern. So soll die Schulanlage Feldhof ab August 2025 bis Sommer 2027 in zwei Bauetappen für rund 17 Millionen Franken umfassend saniert werden. Für die Planung dieses Bauvorhabens gelangt an der Schulgemeindeversammlung vom 9. Juni 2023 ein Projektierungskredit in Höhe von Fr. 1'390'000 zur Abstimmung.

Das Schulhaus Feldhof besteht aus einem grossen Haupttrakt, einem Spezialtrakt mit Hallenbad und zwei Turnhallen. Das Schulhaus wurde 1972 erbaut und der Haupttrakt später hälftig um eine vertikale Erweiterung mittels Aufstockung vergrössert.

Der Haupt- und der Spezialtrakt sollen saniert und werterhaltende Massnahmen sollen realisiert werden; Erweiterungen sind keine vorgesehen. Die Struktur des Schultrakts mit den Klassenzimmern ist grösstenteils gegeben. Die Schulanlage mit deren Gebäudetrakten soll grundsätzlich erhalten bleiben, doch sollen die Räumlichkeiten besser nutzbar sein.

Instandstellung der Gebäudetechnik

Die Zustandsanalyse kommt zum Ergebnis, dass zur Gewährleistung der Betriebssicherheit, zur Energieeinsparung und -optimierung des Gebäudes sowie zur Wert- und Substanzerhaltung eine sehr hohe Eingriffstiefe erforderlich sein wird und daher eine Gesamtsanierung angezeigt ist.

Die bauliche Substanz hat bis auf die altersbedingten Abnutzungen keine gravierenden Mängel. Die Gebäudehülle bedarf aber einer gene-



Soll ab 2025 saniert werden: die Schulanlage Feldhof.

BILD BEATRICE ZOGG

rellen energetischen Instandsetzung und die Fenster sind zu ersetzen. Türen sowie die Bodenbeläge und Deckenbekleidungen in den Schulzimmern sind zu erneuern. Im Rahmen der Sanierung werden sämtliche asbesthaltigen Materialien fachgerecht entsorgt.

Gemäss der Zustandsanalyse aus dem Jahre 2020 entsprechen die haustechnischen Komponenten und Installationen nicht mehr den heutigen Vorschriften und Standards. Dies bedingt u. a. Erneuerungen bzw. Anpassungen im Bereich der Elektroinstallationen und Verteilungen, der Erneuerung der Beleuchtung und den Einbau eines Rauch- und Wärmeabzugs.

Infolge zu geringen Luftwechsels besteht in den Duschen der Turnhalle ein Feuchteproblem. Hier ist ein Zu- und Abluftsystem zu etablieren.

Die Wand- und Deckenbekleidungen der Turnhalle sind auf die heutigen Anforderungen hin zu prüfen und gegebenenfalls instand zu setzen.

Gesetzliche Auflagen sind zudem im Bereich des baulichen Brandschutzes, der Behindertengleichstellung, der Erdbebensicherheit sowie der allgemeinen Sicherheiten zu erfüllen.

Die verschiedenen Komponenten der Badewassertechnik im Hallenbad Feldhof sind ebenfalls am Ende des Lebenszyklus angelangt. Einzelne Technikbereiche, wie Badewas-

seraufbereitung und Desinfektion, müssen erneuert werden. Ebenfalls Teil der Projektierung wird die Gestaltung des Aussenraums der Schulanlage Feldhof sein.

Zwei Bauetappen

Die baulichen Massnahmen werden im Rahmen des Gesamtkonzeptes «Schulraum 2020» und aufgrund der Grösse der Schulanlage in voraussichtlich zwei Etappen ausgeführt. Die Schulanlage Feldhof wird wie bereits die Schulanlage Lindenbüel unter Betrieb saniert werden, d. h., der Unterricht findet in der ersten Bauphase in jenem Gebäudeteil statt, der nicht saniert wird. In der zweiten Bauphase zügelt der Schulbetrieb dann in den sanierten Teil, damit die restliche Schulanlage instand gesetzt werden kann.

Der genaue Ablauf und wie viele Klassen während der beiden Sanierungsphasen im Feldhof verbleiben werden, ist Gegenstand der Projektierung.

Zeitlicher Fahrplan

Die Schulpflege hat an der Sitzung vom 11. November 2022 für Vorarbeiten und die Durchführung eines Planerwahlverfahrens einen Kredit von Fr. 100'000.- genehmigt. Das Planerwahlverfahren wird zurzeit durchgeführt und im Juli 2023 abgeschlossen.

In der Investitionsplanung der Jahre 2023-2028 sind für die geplanten Instandsetzungen inklusive

Planung rund 17 Millionen Franken vorgesehen. Die Kosten für die Instandstellungen stellen grossmehrheitlich gebundene Kosten dar. Bei einer Ablehnung des Gesamtkredites durch den Souverän steht es der Schulpflege offen, den erforderlichen Kredit für die Planung und Umsetzung der gebundenen Ausgaben zu genehmigen.

Sagt die Schulgemeindeversammlung am 9. Juni 2023 «Ja» zum Projektierungskredit in Höhe von Fr. 1'390'000, ist für den 8. Dezember 2024 die vorberatende Gemeindeversammlung angesetzt und am 9. Februar 2025 erfolgt die Urnenabstimmung für den Baukredit in Höhe von rund 17 Millionen Franken.

Lindenbüel: Stand der Sanierung

Im Schulhaus Lindenbüel sind die Rückbauarbeiten und die Schadstoffsanierung im Nordtrakt abgeschlossen. «Zurzeit werden die WC-Anlagen, die sich alle im Nordtrakt befinden, saniert. Neu werden in den Sanitäräumen auch Lüftungen eingebaut», erklärt Architekt Christoph von Ah, der als Gesamtleiter für den Umbau verantwortlich ist. Bis zu den Sommerferien steht deshalb auf dem Pausenplatz eine Container-WC-Anlage für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler zur Benutzung zur Verfügung. ■

Fortsetzung von Seite 1

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Mit dem Gesamtverkehrskonzept (GVK) liegt bereits ein wichtiger Teil der kommunalen Richtplanung vor. «Das Konzept ist Grundlage für den Richtplan Verkehr», wie der Verkehrsplaner Oscar Merlo in einer Zusammenfassung darlegte. Im GVK sind neun Handlungsfelder mit insgesamt 56 Massnahmen definiert worden. Die Massnahmen sind in drei Prioritätskategorien unterteilt. Die dringendsten Massnahmen sollen innerhalb Jahresfrist umgesetzt werden, die weniger dringenden bis in spätestens 15 Jahren. Was ihn denn während der Erarbeitung des GVKs in Volketswil am meisten überrascht habe, wollte der Moderator von Merlo wissen. Er sei erstaunt gewesen, wie offen die hiesige Bevölkerung gegenüber Tempo 30 sei. Zwar nehme er die Gemeinde als sehr autoorientierten Ort wahr, aber zumindest bestehe der Wille, sich gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmenden vorsichtig und rücksichtsvoll durch die Quartiere zu bewegen.

Durchgangsverkehr muss raus

Die für Verkehrsbelange zuständige Gemeinderätin Karin Ayar konnte diesen Eindruck bestätigen und ergänzte: «Die Leute in Volketswil wollen, dass der Verkehr flüssiger wird und es keine Staus mehr gibt.» Jean-Philippe Pinto erinnerte an die Lebensqualität und das Wohlfühl für die Bevölkerung: Der Durch-



Nicht alles verändern: Identität der Gemeinde muss bewahrt werden. BILD ZVG

gangsverkehr solle in Zukunft nicht mehr durch die Gemeinde rollen. Und der Hochbauvorstand Marcel Egloff erhoffte sich, dass durch die Schaffung von neuen Freiraumachen, die Aufwertung des Gutenbachs und die Teilüberdeckung der Autobahn Volketswil attraktiver gemacht werden könnte. Der Gemeindepräsident Pinto warnte aber eindrücklich davor, alles verändern zu wollen. «Die Identität Volketswil ist wichtig und muss bewahrt werden.» Die grosse Stärke Volketswils sei, dass es sowohl als urban aber auch als ländlich gelte. Er wünsche sich ein qualitatives Wachstum. «Wir wollen nicht irgendwo auf der grünen Wiesen etwas bauen. Die Entwicklungen müs-

sen für die Bevölkerung erträglich sein.»

Hegnauer-S mit Dach

Im Anschluss hatte das Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Wie in Zukunft sichergestellt werden soll, dass es genügend bezahlbaren Wohnraum gebe, wollte ein Einwohner jüngeren Alters wissen. Pinto räumte ein, dass er keine Lösung parat habe und selber gerne ein «Wundermittel» zur Hand hätte. «Wir müssen realistisch bleiben: Unsere Region ist als Wohnort sehr gefragt, aber der Boden ist begrenzt.» Eine alteingesessene Hegnauerin wollte in Erfahrung bringen, in welchem Teil die Autobahn einst überdeckt werden sollte. Für den Planer Schubert bietet sich der Bereich im «Hegnauer-S» für ein solches Unterfangen an, denn beidseitig bestünden auch noch Freiflächen. Das Interesse seitens des Kantons sei vorhanden, warf Pinto ein, der für die Mitte-Partei im Zürcher Kantonsrat politisiert. «Als Kompensation für den Fluglärm könnte eine Überdeckung infrage kommen.» Aber dies werde er wohl nicht mehr erleben. Ein anderer Bewohner erinnerte an das Klima im Sommer und fragte sich, warum dann der Gemeindehausplatz völlig zubetoniert sei, anstatt diesen mit mehr Grünflächen auszustatten, um die Hitze auf natürliche Weise zu mindern. Planer Schubert führte diesen Umstand auf nicht gefährliche Altlasten im Boden zurück, deren Entsorgung einen grossen Aufwand und hohe Kosten verur-

sacht hätte. Das Problem der Erwärmung ortet der Experte im Zimiker Industriegebiet. Dort könnte das Problem durch das Anpflanzen von Bäumen entschärft werden. Dann sorgte noch eine angedachte Sperrung der Bruggenstrasse für den motorisierten Individualverkehr für drei Wortmeldungen. Bislang können Erholungssuchende direkt an den Waldrand fahren, wo ihnen Parkplätze zur Verfügung stehen. Er befürchte, dass bei einem Fahrverbot die Erholungssuchenden ihre Autos einfach bei den Bauern ins Feld stellen, so ein Bürger. Die Verantwortlichen versprochen, diese Massnahme nochmals anzuschauen. Toni Spitale

Online-Umfrage und Ortsteilgespräche

Den Link zur Online-Umfrage findet man unter www.volketswil.ch/online-umfrage. Die Frist zum Ausfüllen läuft am 14. Mai ab. An den folgenden Daten finden die Ortsteilgespräche mit der Bevölkerung statt: Samstagmorgen, 3. Juni (Gutenswil), Mittwochabend, 21. Juni (Zimikon/Industriestrasse), Donnerstagabend, 22. Juni (Kindhausen), Mittwochabend, 28. Juni (Volketswil/Hegnau-Nord), Donnerstagabend, 29. Juni (Damboden/Zürcherstrasse). Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig unter: www.volketswil.ch/ortsplanung. (tsp.)

FOKUS GEMEINDE

Marco Nägeli – 20 Jahre bei der Verwaltung

Marco Nägeli feierte am 1. April seine 20-jährige Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Volketswil. Seine Anstellung als Gemeindepolizist trat er am 1. April 2003 an.

Als erfahrener Gemeindepolizist wurde Marco Nägeli durch den Gemeinderat am 1. Juni 2009 vom Korporal zum Feldweibel und stellvertretenden Polizeichef befördert. Seither unterstützt er diesen in administrativen und operativen Belangen sehr zuverlässig und mit viel Engagement. Besonders zu erwähnen ist seine ausgezeichnete Arbeit als Chef-Verkehrsinstruktor, bei welcher Marco Nägeli für unzählige Kinder als «Schulpolizist» in Erinnerung bleibt. Seine ruhige und kollegiale



Gemeindepolizist Marco Nägeli. BILD ZVG

Art wird auch im Team und in der Verwaltung sehr geschätzt.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Marco Nägeli herzlich zu seinem Jubiläum, dan-

ken ihm für seine langjährige, treue Mitarbeit und freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit.

Gemeinderat Volketswil

ANZEIGE

«Coole Brillen» sind von uns



www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
www.tauchmasken.ch

OPTIK schorno
044 946 00 65 

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Anordnung Urnenabstimmung

Am 20. Januar 2023 haben Michael Gruebler, Florence Haag und Tobias Ulrich die Einzelinitiative «Parlamentsgemeinde» gemäss § 146 Gesetz über die politischen Rechte des Kantons Zürich (GPR) dem Gemeindepräsidenten persönlich übergeben. Die Einzelinitiative betrifft einen Gegenstand, welcher der Urnenabstimmung untersteht. Die Urnenabstimmung findet laut § 152 Abs. 2 GPR innert sechs Monaten nach dem Beschluss über die Gültigkeit der Initiative statt. Der Gemeinderat hat am 21. Februar 2023 die Einzelinitiative «Parlamentsgemeinde» für gültig erklärt.

Gemäss § 16 Abs. 1 des Zürcher Gemeindegesetzes (GG) kann die Gemeindeordnung bestimmen, dass Vorlagen, über die eine Urnenabstimmung durchzuführen ist, vorgängig in der Gemeindeversammlung zu behandeln sind. Davon ausgenommen sind Volks- und Einzelinitiativen.

Der Gemeinderat legt folgende Abstimmungsvorlage zuhanden der Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 vor:

- Einzelinitiative «Parlamentsgemeinde»: Grundsatzentscheid über die Einführung eines Gemeindeparlamentes in Volketswil; Erheblicherklärung beziehungsweise Annahme oder Ablehnung der Initiative».

Initiative «Parlamentsgemeinde»

Die Kurzfassung, der Beleuchtende Bericht sowie die Stellungnahme der Politischen Gemeinde für die kommunale Abstimmung vom 18. Juni 2023 über die Einzelinitiative betreffend «Parlamentsgemeinde» von Michael Gruebler, Florence Haag und Tobias Ulrich wurden vom Gemeinderat genehmigt. Der Gemeinderat Volketswil empfiehlt die Einzelinitiative «Parlamentsgemeinde» zur Ablehnung. Die Stellungnahme / Weisung der Schulpflege Volketswil vom 28. März 2023 wird im Abstimmungsweisungsheft auf einer separaten Seite abgedruckt. Die Rechnungsprüfungskommission hat auf eine Stellungnahme verzichtet, da zum jetzigen Zeitpunkt die Grundlagen zur Beurteilung der finanziellen Auswirkungen fehlen.

Petition Aufhebung 20er-Zone

Am 21. März 2023 wurde die Petition «Aufhebung der 20er-Zone in Gutenswil» dem Gemeinderat Volketswil eingereicht. Für die Petition wurden 240 Unterschriften gesammelt. Die Petition fordert eine sofortige Aufhebung der 20er-Zone im Dorfzentrum Gutens-



Pilotprojekt in Gutenswil: 240 Bewohnerinnen und Bewohner fordern die sofortige Aufhebung von Tempo 20.

BILD TONI SPITALE

wil (Alte Schulhausstrasse, Lendisbühlstrasse, Dorfstrasse). Zudem fordert die Petition eine neue Prüfung zum Einführen einer 30er-Zone. Der Gemeinderat hat die von der Initiatorin Priska Lindenmann organisierte und eingereichte Petition «Aufhebung der 20er-Zone in Gutenswil» zur Kenntnis genommen.

Submission zur Standortförderung

Im März 2023 hat der Gemeinderat im Rahmen der Submission zur Standortförderung in der Gemeinde Volketswil das Vergabeverfahren und die Vergabekriterien definiert. Der Gemeinderat hat die Ausschreibungsunterlagen für die Submission zur Standortförderung der Gemeinde Volketswil im offenen Verfahren im Nicht-Staatsvertragsbereich genehmigt. Die Ausschreibungsunterlagen werden von 1. Mai 2023 bis 31. Mai 2023 auf simap.ch veröffentlicht.

Leitungsersatz Zentralstrasse

Die Wasserversorgung Volketswil betreibt und unterhält im und teilweise neben dem südlichen Rad- und Gehweg der Zentralstrasse alte Guss-Versorgungsleitungen aus dem Jahr 1970. Die alten Gussrohre verfügen noch nicht über einen äusseren Korrosionsschutz und auch nicht über eine Innenbeschichtung, wie das für heutige Rohre in der Trinkwasserversorgung üblich ist. Zudem haben die Gussrohre ihre Lebensdauer erreicht. Ein Ersatz dieser Trinkwasserleitungen ist daher angezeigt. Der Belag und die Randabschlüsse im Gehweg befinden sich in einem qualitativ schlechten Zustand.

Die Porphyrrandabschlüsse sind teilweise abgeplatzt. Der Belag weist diverse Risse und Belagsflicke auf. Aus diesem Grund wurde das Projekt der Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, vom Gemeinderat genehmigt. Weiter hat der Gemeinderat den Objektkredit von Fr. 171 000.00 für den Leitungsersatz Zentralstrasse der Wasserversorgung, den Objektkredit von Fr. 60 000.00 für die Rad- und Gehwegsanierung entlang der Zentralstrasse sowie den Objektkredit von Fr. 9 500.00 für die Ergänzung des Kabelnetzes in der Zentralstrasse bewilligt. Die Tiefbauarbeiten werden zum Offertpreis von Fr. 138 245.50 an die Firma Wistrag AG, Winterthur, vergeben. Die Firma Petrig AG, Hegnau, erhält den Auftrag für die Rohrlegearbeiten zum Offertpreis von Fr. 73 982.05. Der Auftrag für die Ingenieurarbeiten wird zum Offertpreis von Fr. 28 950.00 an die Firma Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, vergeben.

Kabelnetz

Das Kabelnetz basiert aktuell auf der HFC-Struktur (Hybrid Fiber Coax). Dabei werden zur Verteilung der Signale Glasfaserstrecken verwendet, die bis in die Quartiere führen. An den Endpunkten der Glasfaserstrecken werden in den Nodes («Quartierzentralen») die optischen Signale in elektrische gewandelt, welche dann über konventionelle Koaxialkabel in die einzelnen Haushalte geführt werden. Damit alle an einer Quartierzentrale angehängten Endkunden die volle Kapazität für sämtliche

Dienstleistungen nutzen können, darf die Anzahl angeschlossener Kunden pro Node einen bestimmten Wert nicht überschreiten. Im Kabelnetz Volketswil entsprechen die Zellengrößen heute mehrheitlich dem Sollwert. Einige der Nodes weisen aber eine grössere Teilnehmerzahl auf und müssen daher einer Zellverkleinerung unterzogen werden. Für das laufende Jahr ist die Aufteilung von drei Nodes angezeigt. Der Gemeinderat hat den Objektkredit von Fr. 88 000.00 für die Zellverkleinerung bewilligt. Mit der Umsetzung wird die Firma Sunrise GmbH, Opfikon, beauftragt.

Ferner hat der Gemeinderat...

- die Bauabrechnung der Firma Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, für die Sanierung des Bezugsschachts Grossriet mit Gesamtkosten von Fr. 49 979.60 mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 2020.40 genehmigt.

Personelles

Per 1. April 2023 wurde Chris Schwitz als Co-Leiter Schwimmbad angestellt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Chris Schwitz herzlich willkommen. Tobias Bühler, Leiter Polizeidienste / Stellvertretender Leiter Abteilung Sicherheit, hat seine Anstellung per 30. Juni 2023 gekündigt. Ebenfalls per 30. Juni 2023 hat Yves Brauchli seine Anstellung als Mitarbeiter Werkhof gekündigt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen Tobias Bühler und Yves Brauchli für die Zukunft alles Gute.

LESERBRIEFE

Tempo 30 würde genügen

Schauen wir uns die Situation der Dorfstrasse in Gutenswil an. Sie erstreckt sich von der Pfäffiker- zur Winterthurerstrasse. An einer Stelle der Dorfstrasse münden gleichzeitig die alte Schulhaus- und die Lendisbühlstrasse ein. Hier befinden sich drei Geschäfte: der Volg/Post-Laden, das Geschäft der Firma Zaunteam und etwas zurückversetzt das Hoflädeli von Priska Lindenmann. Vor allem Volg/Post und das Geschäft Zaunteam brauchen Zulieferanten, die an der Strassenkreuzung an der Dorfstrasse entladen müssen. Da gibt es schon manchmal prekäre Situationen (Foto). Ist es in einer solchen Situation möglich, einen Dorfplatz zu gestalten? Um die Sicherheit der Dorfstrasse zu erhöhen, führte man kürzlich auf der Seite Winterthurerstrasse eine Tempolimite von 30 km/h und auf der anderen Seite von der Pfäffikerstrasse eine solche von 20 km/h ein. Nach der Einführung dieser Tempobeschränkungen hat sich zwar der Verkehr beruhigt, dafür haben sich aber die Gemüter stark erhitzt. Gewiss braucht es eine Beruhigung an der Dorfstrasse, die ja nicht mit einem Trottoir versehen ist. Eine Temporeduktion auf 30 km/h für die ganze Strecke der Dorfstrasse würde genügen. *Elisabeth und Josef Stierli*

Überleben des Volgs hat Priorität

Ich wohne seit über 70 Jahren an der Dorfstrasse und kenne also die Verkehrsentwicklung an dieser Strasse genau. Wir hatten vor dem Autobahnbau in Uster viel Durchgangsverkehr. Danach gab es eine merkliche Entlastung. Seit dem Bau des Sternenkreisels haben wir nochmals weniger Verkehr. Immer wenn ich vom Schleichverkehr höre, stellen sich meine Nackenhaare auf. Ich zitiere jetzt aus meiner Baubewilligung aus dem Jahre 2022: «Es fahren rund 740 Motorfahrzeuge pro Tag durch die Dorfstrasse. Die Geschwindigkeit beträgt zwischen 34 und 38 km/h. Ein generelles Sicherheitsdefizit im Dorfkern oder im speziellen an der Dorfstrasse besteht nicht. Die Dorfstrasse genügt den Anforderungen an eine siedlungsorientierte Sammelstrasse im Dorfkern. Ein Ausbaubedarf besteht nicht.» Jetzt



Parkplatzsituation heute vor dem Volg: Drei Parkplätze (davon einer für Behinderte). Die restlichen Parkplätze vor der Rampe und weiter daneben (privat) sind mit einem Parkverbot belegt. BILD CLAUDIO CALUORI

kommt Gemeinderätin Karin Ayar und spricht von Fussgängerschutz und erwähnt den Volg mit keinem Wort. Für mich hat der langfristige Bestand des Volgs absolute Priorität. Auch das Gewerbe soll so viel Platz haben, dass es nicht jedem Kunden sagen muss, dass er da nicht parkieren darf. Zwecks Verkehrsberuhigung werden heute oft Hindernisse jeglicher Art in die Strassen gebaut. Jetzt soll man auf der sechs Meter breiten Lendisbühlstrasse nicht mehr parkieren können. Die Alte Schulhausstrasse und die Lendisbühlstrasse sind keine Durchgangsstrassen, sondern Sackgassen. Mehr Sicherheit gäbe es nur noch, wenn man den motorisierten Verkehr verbieten würde. Ich hoffe, dass die ewigen Reklamierer einsichtig sind und sich etwas zurücknehmen. *Adolf Schneider, Gutenswil*

Temporeduktion wird begrüsst

Die längst überfällige Temporeduktion an der Dorfstrasse in Gutenswil begrüssen wir als direkte Anwohner sehr. Die Begegnungszone mit Tempo 20 in diesem Bereich der Kernzone von Gutenswil ist zeitgemäss und die einzig richtige Lösung. Damit wird die Sicherheit erhöht, Lärmbelastigungen und Schleichverkehr werden reduziert und das Allgemeinwohl steigt. Natürlich wollen wir, dass unsere Läden weiter bestehen bleiben, und fordern die Gemeinde daher auf, öffentliche Parkplätze im Bereich vom Dorfladen und der ehemaligen Post einzuzeichnen. Unser Dorf hat eine Begegnungszone verdient. Wünschenswert, dass diese Begegnungszone dem Namen auch gerecht wird und diese unsägliche Asphaltwüste mit Bäumen etc. weiter verschönert und aufgewertet wird. Unser Dorfplatz ist gross genug für zusätzliche Parkplätze, die zum Beispiel von Bäumen flan-

kiert werden, für das Miteinander von Zulieferverkehr, Besucher des Dorfladens und für farbig eingzeichnete Fussgängerstrecken, die die Sicherheit des nicht motorisierten Verkehrs erhöhen. Ich hoffe auf eine zeitnahe Umsetzung durch die Gemeinde. *Elsbeth Kägi, Gutenswil*

Overkill Dorfplatz Gutenswil

Die Gemeinde Volketswil hat in Gutenswil zwischen der Pfäffikerstrasse und Winterthurerstrasse vor dem Volg versuchsweise eine Begegnungszone errichtet. Wie schon auch in dieser Zeitung berichtet, beklagen der Volg und das Hoflädeli seither Umsatzeinbussen, da die Autofahrer in dieser Zone ihr Auto nicht abstellen dürfen und ausserdem beim Volg nur zwei Parkplätze zur Verfügung stehen. Der langen Rede kurzer Sinn. Wollen wir unsere Dorfläden behalten, ist dieser Zustand sofort zu korrigieren. Lösungsvorschlag: Die Begegnungszone ist durch eine Durchgangsbeschränkung mit Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zu ersetzen. Vorteile: Der Durchgangsverkehr bleibt weiterhin als Schleichweg unattraktiv. Die Verkehrssicherheit, die nie ein Problem war, ist und bleibt gewährleistet. Das Abstellen von Autos vor dem Volg und dem Hoflädeli wird weiterhin ermöglicht und die Kunden können ihre Kurzeinkäufe tätigen, so dass für die Geschäfte keine Einbussen entstehen. Um die Existenzen zu sichern, ist es notwendig, in Gutenswil einzukaufen, und den Volg, inklusive Poststellenersatz, und das Hoflädeli zu berücksichtigen. Bei einer allfälligen Schliessung würden wir auch keinen Dorfplatz mehr benötigen. Es reicht, dass wir es schon geschafft haben, dass wir in Gutenswil kein Restaurant mehr haben. Nicht zuletzt wird dadurch der Dorffriede gewahrt bleiben,

weil uns Gutenswil am Herzen liegt. Eine einfache und kostengünstige Lösung zur Zufriedenheit aller Gutenswiler und vor allem aller Kunden, welche in Gutenswil einkaufen. Wir hoffen, dass der Gemeinderat diese Versuchsphase möglichst schnell abbricht und eine für alle Gutenswiler befriedigende Lösung, wie oben vorgeschlagen, ermöglicht.

Claudio Caluori und Irene Büttiker, Gutenswil

Begegnungszone

Die zuständige Gemeinderätin zeigt sich über den Aufruhr erstaunt und erinnert daran, dass die Geschwindigkeitsreduktion einem lange gehegten Wunsch der Bevölkerung entspreche. Gegen Tempo 30 hat auch kaum jemand etwas eingewendet, wohl aber gegen die bisher wenig bekannten «Nebenwirkungen» der Begegnungszone, wobei es sich, ich betone dies hier zum x-ten Mal, dabei um eine sterile Teerfläche ohne jedes einladende Element handelt. Wenn ein Wechsel von bisher Tempo 50 auf Tempo 30 (statt 20) für die Sicherheit der Fussgänger kritisch beurteilt wird, kann ich der Argumentation auch nicht folgen. Das ist doch immerhin eine wesentliche Verbesserung. Zudem ist die Frage der Sicherheit nicht in erster Linie eine solche des Vortrittsrechtes sondern eine solche der Vernunft und Toleranz. Die meisten Fussgänger oder zu Fuss Gehenden, um auch wieder einmal zu gendern, verunfallen auf den vortrittsberechtigten Fussgängerstreifen. Und zum Schluss: Wenn sich der Dorfverein für eine Verhinderung des Schleichverkehrs starkmachen möchte, sollte er sich intensiver mit einer Neuregelung des Verkehrs zwischen Gutenswil und Freudwil befassen. Davon habe ich bisher aber noch nichts gehört.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

**KIRCHEN-AGENDA****Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Volketswil**

www.ref-volketswil.ch

Anschliessend an die Gottesdienste
findet der Chilekafi statt.**FREITAG, 14. APRIL**12 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Domino-Essen**SONNTAG, 16. APRIL**10 Uhr
**Gottesdienst mit Abendmahl
und dem 3.-Klass-Unti**
Pfarrer Tobias Günter
Daniel Bosshard, Orgel
11.15 Uhr, ref. Kirche
Jugendgottesdienst
Pfarrer Tobias Günter**DIENSTAG, 18. APRIL**10 Uhr, Sigristenhaus
Gesprächskreis
Pfarrer Tobias Günter**MITTWOCH, 19. APRIL**15 Uhr, kath. Pfarreizentrum
Bruder Klaus
Silvercinema – Seniorenkino
«Frühstück bei Monsieur Henri»
17.15 Uhr, KJAV, Hegnaustrasse 2
Roundabout Kids
(Mädchen 8 bis 11 Jahre)
Serena Joost, Tanzcoach
19 Uhr, KJAV, Hegnaustrasse 2
Roundabout Youth
(Mädchen ab 12 Jahren)
Serena Joost, Tanzcoach
19 Uhr In der Kirche
Taizé-Gebete
Pfarrer Tobias Günter
Diana Pál, Klavier**DONNERSTAG, 20. APRIL**Atlantis, Schulhausstrasse 23
Domino-Lunch
Jana Frei, Jugendarbeiterin**SONNTAG, 23. APRIL**10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
PfarrerIn Sabine Mäurer
Diana Pál, Orgel**DIENSTAG, 25. APRIL**10.15 Uhr, VitaFutura
Stubete
Pfarrer Tobias Günter
12 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Ü65-Zmittag
Gemeinsames Mittagessen
Abmeldung: Elsbeth Bächtold
044 945 47 25
14 Uhr, Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
Gemeinsames Handarbeiten

Amtswochen:

18. bis 21. April 2023
Pfarrer Roland Portmann
25. bis 28. April 2023
Pfarrer Tobias Günter**Katholische Pfarrei
Bruder Klaus**

www.pfarrei-volketswil.ch

FREITAG, 14. APRIL18 Uhr, im Pfarreizentrum
**Bibelgesprächsrunde
mit Seelsorger Zeno Cavigelli****SAMSTAG, 15. APRIL**9 Uhr, im Pfarreizentrum
Probe 1. Gruppe Erstkommunion10.30 Uhr, im Pfarreizentrum
Probe 2. Gruppe Erstkommunion9.30 Uhr, im Pfarreizentrum
Firmbegleiter-Brunch16 Uhr, im Pfarreizentrum
Mini-Treff mit Übernachtung18.15 Uhr
**Eucharistiefeier
mit Pfarrer Daniel Geevarghese****WEISSER SONNTAG, 16. APRIL**9 Uhr 1. Gruppe
10.45 Uhr 2. Gruppe
**Feierliche Erstkommuniongottesdienste
mit Priester Marcel Frossard**
Solist: Sandro Müller, Flöte
17.30 Uhr
**Lichtfeier, anschliessend Abgabe
der Erstkommunionkleider****MONTAG, 17. APRIL**19.30 Uhr, im Pfarreisaal
Probe des Kirchenchores**DIENSTAG, 18. APRIL**18 Uhr
**Eucharistiefeier
mit anschl. Bruder-Klaus-Gebet
mit Pfarrer Daniel Geevarghese**18 Uhr, im Pfarreizentrum
**Vorbereitung Besichtigung
Krematorium – ein Oberstufenprojekt****MITTWOCH, 19. APRIL**13.45 Uhr
**Besichtigung Krematorium –
ein Oberstufenprojekt**
15 Uhr, im Pfarreizentrum
Silvercinéma – das Seniorenkino
19 Uhr, im Atlantis
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena Joost**DONNERSTAG, 20. APRIL**9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
**Eucharistiefeier
mit Pfarrer Daniel Geevarghese****FREITAG, 21. APRIL**9 Uhr, im Pfarreizentrum
**Oasetreff – Wohnen auf Mond
und Mars in Zukunft****SAMSTAG, 22. APRIL**18.15 Uhr
**Eucharistiefeier
mit Pfarrer Daniel Geevarghese****SONNTAG, 23. APRIL**10.45 Uhr
**Eucharistiefeier
mit Priester Marcel Frossard**12 Uhr
Tauffeier18 Uhr
Italienische Messfeier**DIENSTAG, 25. APRIL**18 Uhr
**Eucharistiefeier
mit anschl. Bruder-Klaus-Gebet
mit Pfarrer Daniel Geevarghese****DONNERSTAG, 27. APRIL**9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
**Eucharistiefeier
mit Pfarrer Daniel Geevarghese****TODESFÄLLE**Am 30. März 2023 ist in Volketswil ZH
verstorben:**Hans Meier**geboren am 12. November 1936, von
Schlieren ZH, verheiratet, wohnhaft
gewesen in Volketswil, In der Au 3.
Die Beisetzung/Abdankung findet im
engsten Familienkreis statt.Am 3. April 2023 ist in Volketswil ZH
verstorben:**Dolly Madeleine Hertach-Weidmann**geboren am 25. Juli 1945, von Buttwil
AG, verheiratet, wohnhaft gewesen in
Volketswil, Im Zentrum 11.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdan-
kung.Am 7. April 2023 ist in Wetzikon ZH
verstorben:**Nina Tuma-Brady**geboren am 15. September 1947, von
Volketswil ZH, verheiratet, wohnhaft
gewesen in Gutenswil, Föhrenweg 3.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdan-
kung.**Für weitere Auskünfte
wenden Sie sich
an das Bestattungsamt Volketswil.
Telefon 044 910 21 00**

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Hip-Hop für Kids 11 bis 14 Jahre

Hast du Lust zu tanzen? Die Einzelaktion ist die Gelegenheit, um zu schnuppern. Hip-Hop tanzen macht Spass, sieht cool aus und schult ganz nebenbei auch das eigene Körpergefühl. Vielleicht steigst du nach den Ferien in den fortlaufenden Kurs ein.

Ferienworkshop
Di, 25. 4. 2023
16.30 bis 17.30 Uhr
Kurskosten Fr. 15.00

Fortlaufender Kurs
Di, 9. 5. bis 27. 6. 2023 (8x)
16.30 bis 17.30 Uhr
Kurskosten Fr. 120.00

Ladies Dance MIX

In der Dance-Mix-Schnupperlektion kannst du in verschiedene Tanzstile reinschnuppern, wie z. B. Hip-Hop, Street Dance, Jazz, Ballett, Ladystyle und Show Dance. Im fortlaufenden Kurs beginnt jede Lektion mit einem Warm-up. Danach trainieren wir Isolation, Kraft, Ausdauer, Technik und Basic Steps.

Ferienworkshop
Mi, 26. 4. 2023
16.30 bis 17.30 Uhr
Kurskosten Fr. 20.00

Fortlaufender Kurs
Fr, 12. 5. bis 14. 7. 2023 (9x)
Kurskosten Fr. 198.00

Dein Herz lacht und du bist im inneren Frieden

In unserem Inneren ist alles da: Leichtigkeit, innerer Frieden und das Lachen des Herzens; durch den Alltag werden wir aber oft von aussen abgelenkt. In diesem Kurs lernst du die 5-Schritte-Methode kennen, dank welcher du im Alltag auf einfache Art und Weise zur Leichtigkeit gelangst.

So, 7. 5. 2023
10.30 bis 13.00 Uhr
Kurskosten Fr. 85.00

STRONG NATION®

Intervall-Training

Strong Nation® ist ein hochintensives Cardio- und Muskeltraining, das den ganzen Körper herausfordert. Ein Training, das fordert, aber auch Spass macht!

Mo, 8. 5. bis 10. 7. 2023 (9x)
19.00 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 198.00

Rückengymnastik am Morgen

Dieser Kurs bietet ein ganzheitliches Körpertraining. Wir bewegen uns mit Gymnastikbällen, Bändern, Holzstäben und kräftigen, stärken und dehnen die Muskeln. So starten wir ausgeglichen in die neue Woche.

Mo, 8. 5. bis 10. 7. 2023 (8x)
8.30 bis 9.30 Uhr
Kurskosten Fr. 176.00

Feldenkrais

Bewusstheit durch Bewegung

In einfachen, verbal angeleiteten Gruppenlektionen kannst du deine Bewegungen erkunden und neue Varianten ausprobieren. Du erlangst ein neues körperliches Wohlbefinden und eine neue Lebensqualität.

Di, 9. 5. bis 11. 7. 2023 (10x)
jeweils von 13.30 bis 14.30 Uhr
oder 14.45 bis 15.45 Uhr
Kurskosten Fr. 250.00 pro Kurs

Pilates-Mattentraining

bringt deinen Körper ins Gleichgewicht und optimiert Deine Körperhaltung. Du kräftigst ebenfalls deine tiefe Bauch- und Rückenmuskulatur und verbesserst deine Beweglichkeit.

Di, 9. 5. bis 11. 7. 2023 (10x)
20.15 bis 21.05 Uhr
Kurskosten Fr. 220.00

Orientalischer Tanz

Lerne den Bauchtanz, ein ganzheitlicher Tanz, der alle Körperbereiche von der Fusssohle bis zu den Haarspitzen erfasst.

Mi, 10. 5. bis 12. 7. 2023 (7x)
19.10 bis 20.10 Uhr
Kurskosten Fr. 154.00

Fit in den Tag

In diesem Kurs treffen sich motivierte Frühaufsteher/innen, um in angenehmer Atmosphäre gemeinsam zu trainieren. Das Ziel ist es, fit und beweglich zu bleiben und Spass an der sportlichen Begegnung mit Gleichgesinnten zu haben.

Mi, 10. 5. bis 12. 7. 2023 (10x)
7.50 bis 8.50 Uhr
Kurskosten Fr. 220.00

Spanisch lernen mit Indira

Lerne Spanisch in einer Gruppe und übe dich in Konversation mit deinen Mitschülern. Die Kursleiterin unterstützt dich dabei deinen Zielen und Bedürfnissen entsprechend.

Niveau A1/1

Mo, 8. 5. bis 10. 7. 2023 (9x)
18.30 bis 20.00 Uhr

Niveau A2/1

Do, 11. 5. bis 13. 7. 2023 (9x)
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 315.00 pro Kurs

Seniorengymnastik

Fit und beweglich bleiben und dem Körper Sorge tragen bis ins hohe Alter. Ausgewogene und geschmeidige Bewegungen erlauben es uns, leicht und beschwingt durch den Alltag zu gehen.

Do, 11. 5. bis 13. 7. 2023 (9x)
16.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten Fr. 198.00

Sitztänze

Wenn das längere Stehen Mühe bereitet, dann muss es mit dem Tanzen noch lange nicht vorbei sein. Mit viel Freude tanzen wir verschiedene einfache Tänze auf Stühlen sitzend. Das macht Spass und sieht sogar gut aus.

Do, 11. 5. bis 13. 7. 2023 (12x)
17.10 bis 17.50 Uhr
Kurskosten Fr. 162.00

M.A.X.®, Bauch & Stretch

Dieses Group-Fitness-Format inkl. Stretching ist das ultimative Konditionstraining. Optimiert werden Ausdauer, Kraft und Koordination.

Do, 11. 5. bis 13. 7. 2023 (9x)
8.45 bis 9.45 Uhr
Kurskosten Fr. 198.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

RUNDBLICK

Die Besten gehören in die Unterstufe

Jeder Pädagoge weiss es, jedes Lehrbuch predigt es und schon Johann Heinrich Pestalozzi wusste, dass die besten Didaktiker an die untersten Schulstufen gehören. Die Arbeit mit den kleineren Kindern erfordert sehr viel methodisches und didaktisches Geschick. Auf keiner anderen Stufe kann ein Pädagoge mehr nachhaltige Fehler machen. Diese Kinder saugen alles auf und speichern es ungefiltert in ihrem Gehirn. Ist hier einmal etwas falsch angekommen, ist es nur sehr schwer wieder zu reparieren. In Kindergarten und Unterstufe geht es um Elementares: soziale Schullung, Buchstaben, Lesen, Schreiben, Zahlen – das muss erlernt werden. Saubere didaktisch-methodische Aufbauarbeit ist das Um und Auf. Fehlspeicherungen können Verwirrung, Frust und Mutlosigkeit zur Folge haben. Und da höre ich in einem Radiointerview mit der höchsten Schulleiterin des Glattals: Die offenen Kindergarten- und Unterstufenstellen hätten glücklicherweise mit Studenten, Klassenassistenten und Quereinsteigern besetzt werden können. Nur für die Oberstufe suche man noch nach geeignetem Personal. Da dreht sich mir der Magen um und ich frage mich, was wohl noch passieren muss, bis unsere Bildungspolitik endlich feststellen, dass es mit der Schulqualität der öffentlichen kantonalen Volksschule kontinuierlich bergab geht und die Ausgaben für schulpsychologische Betreuungen und sonderpädagogische Angebote sprunghaft in ungeahnte Höhen klettern. Stellenbesetzungen und Schliessungen von Kindergärten auf Teufel komm raus stehen im Vordergrund, ohne Rücksicht auf Verluste. Klassenverbände werden einfach aufgelöst und die ohnehin schon strampelnden Lehrpersonen mit noch mehr Kindern eingedeckt. Gespannt bin ich, wann die Eltern der Kinder sich endlich einmal gegen diese die Pädagogik verachtende Politik wehren, anstatt zuzuschauen, wie die Schulqualität noch mehr bachab geht. Wer es sich leisten kann, bevorzugt ohnehin schon lange eine Privatschule. 64 Privatschulen im Kanton Zürich gegenüber 46 in der restlichen Schweiz – das ist Aussage genug.

Vroni Harzenmoser,
ehemalige Lehrerin, Volketswil

ANZEIGE



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch



Schiessgefahr

Es wird wie folgt scharf geschossen

- Samstag, 15. April 2023

Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil Training 09.00 – 11.00 Uhr

Schiessplatz: Hard
Schützenverein: Gutenswil Freiwillige Übung 09.00 – 11.00 Uhr

- Samstag, 22. April 2023

Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil Training 09.00 – 11.00 Uhr

Schiessplatz: Hard
Schützenverein: Gutenswil Freiwillige Übung 09.00 – 11.00 Uhr

Abteilung Sicherheit

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Sonderabfall korrekt entsorgen im Sonder- abfallmobil

**Bringen Sie den Sonderabfall
aus Ihrem Haushalt:**

Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javelwasser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdüner, Medikamente, Quecksilber, Thermometer, Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, etc. (kostenlos bis maximal 20 kg pro Abgeber und Jahr).

**Donnerstag, 20. April 2023
08.00–11.30 Uhr
Gemeindehausplatz
Volketswil**

Eine Information Ihrer Gemeinde und des Kantons Zürich

Kommunale Nutzungsplanung; Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) «Gestaltungsplanpflicht Luegisland»; Genehmigung

Bekanntmachung der kommunalen Festsetzung und der kantonalen Genehmigung gestützt auf § 5 Abs. 3 des Planungs- und Baugesetz (PBG):

Die Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung «Gestaltungsplanpflicht Luegisland», welche die Gemeindeversammlung Volketswil mit Beschluss vom 2. Dezember 2022 festgesetzt hat, wurde von der Baudirektion Kanton Zürich mit Verfügung Nr. 0076/23 vom 3. April 2023 genehmigt.

Planaufgabe

Die Unterlagen liegen ab dem 14. April 2023 während 30 Tagen zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil auf oder können unter www.volketswil.ch (→ *Information* → *Projekte* → *Aufgabe*projekte) eingesehen werden.

Gegen den Festsetzungsbeschluss der Gemeindeversammlung sowie gegen den Genehmigungsentscheid der Baudirektion kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Baurekursgericht erhoben werden (§§ 329 ff PBG). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist soweit möglich beizulegen oder genau zu bezeichnen. Rekursentscheide des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Volketswil

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

Auflage Bauprojekte vom 14. April - 4. Mai 2023

Weiherhof 9, Volketswil

Bauherrschaft: Yves Hohermuth, Weiherhof 9, 8604 Volketswil

Projektverfasser: WB Solar Partners AG, Industriestrasse 11A, 8627 Grüningen

Projekt: Neubau Photovoltaik-Anlage, Inventar-Objekt Nr. 197, Vers.-Nr. 1170, Kat.-Nr. 5612, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigeühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR



Definitive Wahlvorschläge; 2. Wahlgang Ersatzwahl eines Mitglieds der Sozialbehörde Volketswil; Rest der Amtsdauer 2022 – 2026

Bei den Ersatzwahlen eines Mitglieds der Sozialbehörde Volketswil vom Sonntag, 12. März 2023, hat keine der kandidierenden Personen das absolute Mehr erreicht, weshalb gemäss §§ 77 und 84 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) ein 2. Wahlgang erforderlich ist.

Der 2. Wahlgang wird am Sonntag, 18. Juni 2023, durchgeführt. Gewählt ist gemäss § 84 b Abs. 2 GPR die Kandidatin oder der Kandidat, welche/r das relative Mehr erreicht.

Gemäss § 84 b Abs. 1 GPR ist die stille Wahl ausgeschlossen. Es wird ein leerer Wahlzettel verwendet. Dem Wahlzettel wird ein Beiblatt beigelegt.

Gemäss § 84 a Abs. 1 GPR gelten Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang auch für den zweiten Wahlgang. Es mussten somit keine neuen Wahlvorschläge eingereicht werden.

In Anwendung von § 84 a Abs. 2 GPR konnten jedoch bei der Gemeindeverwaltung Volketswil, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, bis zehn Tage nach dem ersten Wahlgang (bis spätestens Mittwoch, 22. März 2023) bestehende gültige Wahlvorschläge zurückgezogen werden oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Nach Ablauf der Frist vom Mittwoch, 22. März 2023, liegen folgende definitive Wahlvorschläge vor (Personen in alphabetischer Reihenfolge):

1. **Egloff**, Janine, w, 16.08.1972, Kfm. Angestellte, Winterthurerstrasse 14, 8605 Gutenswil, Volketswil (ZH), FDP
2. **Forrer**, Patricia, w, 12.02.1986, Kauffrau, Schmiedgasse 27, 8604 Volketswil, Wildhaus-Alt St. Johann, Wildhaus (SG), Parteilos

Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren **Wohnsitz** in der Politischen Gemeinde Volketswil hat.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Für den Fristenlauf ist die Online-Publikation auf www.volketswilernachrichten.ch am **Freitag, 14. April 2023**, massgebend.

Freitag, 14. April 2023

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

SVP VOLKETSWIL

Stimmfreigabe für Sozialbehörde

Nach über zwanzig Jahren politischem Engagement trat Heinz Brüngger an der SVP-Generalversammlung vom 31. März aus dem Vorstand zurück. Brüngger hatte sich jahrelang für die Rechnungsprüfungskommission und den SVP-Vorstand engagiert und sich dabei stets mit seinem besten Wissen für die Gemeinde Volketswil eingesetzt. Seine Arbeit wurde von den anwesenden Mitgliedern herzlichst verdankt. Neu wurde Maria-Rita Marty in den Vorstand gewählt. Bei den Kantonsratswahlen im Februar fehlten ihr – bei insgesamt über 7400 Stimmen im Bezirk Uster – lediglich 18 Stimmen für die Wiederwahl. Marty möchte sich weiterhin für die Bedürfnisse der Gesellschaft einsetzen. Mit ihren Erfahrungen aus der kantonalen Politik und ihrer hohen Einsatzbereitschaft wird sie die SVP Volketswil bereichern. Zu den Vorlagen «Parlamentsgemeinde» sowie «Biodiversitätsinitiative» wird die Mitgliederversammlung am 11. Mai die Parolen fassen. Für den zweiten Wahlgang bei der Ersatzwahl eines neuen Mitglieds der Sozialbehörde beschloss die Generalversammlung Stimmfreigabe. *David Fischer, SVP*

Schafweide in Zimikon

gratis
abzugeben/verpachten

Tel. 079 636 10 15

Trainingskurs des PC-7 TEAM auf dem Flugplatz Dübendorf

Von Dienstag, 18. April 2023, bis am Freitag, 21. April 2023, findet der Trainingskurs des PC-7 TEAM auf dem Militärflugplatz Dübendorf statt.

Pro Halbtage wird eine Vorführung geflogen. Die Displayzeiten sind von 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr über dem Einzugsgebiet des Militärflugplatzes Dübendorf.

Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und Verständnis.

Fragen betreffend Flugplatz Dübendorf an Telefon 0800 002 440.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.

Tel. 079 584 55 55

Mail: auto.ade@gmail.com

Pflanzwochen

Das Einpflanz-Erlebnis,
für die ganze Familie!

Ihre Blumen & Pflanzen
erwarten Sie bei uns
im Gartencenter
Oertig in Wangen.



Altwiesenstrasse 29
8602 Wangen b. Dübendorf

SEIT 1943

www.oertig.ch

JUBILARE

Bis 91 Auto gefahren und 400 Ölbilder gemalt

Am Sonntag, 2. April, konnte Germaine Vaclavik im Pflegezentrum VitaFutura ihren 99. Geburtstag feiern. Jean-Philippe Pinto überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche des Gemeinderats und einen Korb mit Osterschokolade, worüber sich die betagte Volketswilerin sehr freute.

Zur Feier des Tages gab es ihr Lieblingsessen: Fleischkäse, Kartoffelstock und Tomaten. Germaine Vaclavik, geborene Stein, wuchs im Elsass auf. Sie heiratete später einen Tschechen. In der Hauptstadt Prag bauten sie sich ihr eigenes Haus. Just als dieses bezugsbereit war, im Jahr 1968, marschierte die sowjetische Armee ein. Dank der Hilfe eines Schweizer Bekannten konnte das Ehepaar die damalige Tschechoslowakei aber verlassen.

Am Rigiweg in Volketswil bezogen sie ein neues Zuhause. Germaine arbeitete fortan als Behörden- und Gerichtsdolmetscherin. Die dazu nötigen Fähigkeiten hatte sie sich in früheren Jahren an der Prager Karls-Universität erworben. Ihr Ehemann verstarb 1997.

Bis vor drei Jahren wohnte Germaine noch in der ursprünglichen Wohnung am Rigiweg. Ein Sturz führte dazu, dass sie nun im Pflegezentrum in der Au lebt, wo sie sich



Der Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto (r.) gratuliert Germaine Vaclavik zum Geburtstag.

BILD TONI SPITALE

sehr gut aufgehoben und geborgen fühlt, wie sie selber sagt. Obwohl in der Mobilität eingeschränkt, ist die 99-jährige geistig immer noch rüstig. Ihren Führerschein habe sie erst mit 91 abgegeben, wie sie stolz erzählt. Ihre Freizeit widmete sie ganz

dem Malen von Ölbildern. Insgesamt 400 Werke umfasse ihre Sammlung, wovon sechs in ihrem Zimmer hängen. Weitere 50 Bilder habe sie in einem Lager in Fällanden deponiert. Was sie damit mache, wisse sie noch nicht. Er aber wohl, meinte der Ge-

meindepräsident Jean-Philippe Pinto mit einem Augenzwinkern. Zum hundertsten Geburtstag im nächsten Jahr machen wir damit eine Ausstellung im benachbarten Gemeinschaftszentrum in der Au.»

Toni Spitalè

ANZEIGE



WOHNEN MIT PFLEGE

In jeder Lebensphase pflegen wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner individuell und orientieren uns an ihrer Lebensqualität und ihren Lebenswünschen. Bei uns «In der Au» finden Sie, eingebettet in unsere Gemeinschaft, ein Zuhause. Unser professionelles und engagiertes Team umsorgt und pflegt Sie jeden Tag – das Wohlbefinden der hier lebenden Menschen ist unsere Herzensangelegenheit.

Sie suchen einen Pflegeplatz? Wir haben freie Plätze.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter 043 399 36 00

PRO VELO KANTON ZÜRICH

Velobörse beim Einkaufszentrum Volkiland

Am Samstag, 6. Mai, findet im Rahmen des Volki-Fäschts im Volkiland eine Velobörse von Pro Velo Kanton Zürich statt. An den Pro-Velo-Börsen kann man Velos kaufen und verkaufen. Es werden rund 500 Velos auf dem Platz erwartet.

Rennräder, Mountainbikes, Kindervelos und Alltagsfahrräder: Am Samstag, 6. Mai, stehen viele bunte Velos vor dem Volkiland. Denn anlässlich vom Volki-Fäscht veranstaltet Pro Velo Kanton Zürich zum zweiten Mal eine Velobörse in Volketswil.

An den Velobörsen von Pro Velo Kanton Zürich kann man Velos kaufen und verkaufen. Als Interessenverband für die Velofahrenden verkauft Pro Velo selber keine Velos, sondern stellt mit den Velobörsen bloss eine Plattform für den Handel mit Secondhand-Velos zur Verfü-

gung – damit möglichst viele Menschen zu einem guten und günstigen Velo kommen. Velos werden zwischen 9 und 11 Uhr angenommen. Verkauft wird zwischen 10 und 16 Uhr.

Ein altes und solides Velo hält länger als ein billiges neues. Aber natürlich muss es gut gewartet sein. Um die Qualität der Börsenvelos zu gewährleisten, hat Pro Velo diverse Massnahmen ergriffen: «Zum einen kontrolliert das Pro-Velo-Team vor Börsenstart möglichst viele Velos auf offensichtliche Mängel wie abgefahrene Pneus oder angerissene Kabel. Zum anderen können Kundinnen und Kunden das Velo ihrer Wahl gegen die Abgabe eines Identitätsausweises ausserhalb des Börsenareals testfahren», sagt Börsenmanager Marco Lazzarotto. (e.)

Leben und Wohnen «In der Au»: Das Ende der Bauarbeiten ist in Sicht

Die Abschlussarbeiten am Neubau von Leben und Wohnen «In der Au» der VitaFutura AG laufen auf Hochtouren. Die Baucontainer verschwinden, Wege und Pflanzen werden angelegt und die Beschriftung des Restaurants LaVita zieht von weitem die Blicke an.

Karin Steiner

«Wir sind jetzt im Schlussspurt mit den Bauabnahmen», sagt Daniel Durrer, Geschäftsführer der VitaFutura AG. «Jeder einzelne Raum muss überprüft und wenn nötig nachgebessert werden. Kürzlich gab es Rauchtests mit der Feuerpolizei in der Tiefgarage, und auch die lokale Feuerwehr war da, um sich das ganze Gebäude anzuschauen und sich die Fluchtwege für allfällige Rettungen einzuprägen.» Derzeit werde zudem die gesamte IT eingerichtet und Signalisationen angebracht. Eine Besonderheit des hochwertigen Neubaus sind die Bilder, die von Hand auf die Wände gemalt werden. «Diese Zeichnungen dienen der Orientierung», so Daniel Durrer. «Solche Hilfen sind sehr wichtig im Alter.»

Damit am 2. Mai der Neubau vom Bauunternehmer Takt offiziell an die VitaFutura AG übergeben werden kann, sind täglich immer noch rund 120 Mitarbeiter im Einsatz, oft noch bis samstags in der Nacht.

Tonnenweise Material wird geliefert

Auch für Aussenstehende ist der nahe Abschluss der Arbeiten sichtbar. Die Baucontainer verschwinden nach und nach und die Umgebungs-



Zoodles ist eine von vielen Spezialitäten, die künftig im Restaurant LaVita angeboten werden.

BILD ZVG

arbeiten haben begonnen. «Nach der Übernahme am 2. Mai wird tonnenweise Ware angeliefert», sagt Daniel Durrer, und die Vorfreude ist ihm ins Gesicht geschrieben. «Porzellan, Besteck, Gläser, Beleuchtungsmaterial, Innenmobiliar – alles muss geprüft, inventarisiert und im Hause verteilt werden.» Am 24. und 25. Mai wird dann die gesamte Pflegeabteilung das Haupthaus beziehen. Unterstützt wird das Team dabei vom Zivilschutz und unterschiedlichen freiwilligen Helfern. Rund 50 Freiwillige werden im Einsatz stehen. Im Anschluss daran wird das Pflegezentrum Oberdorf umgebaut. Erst entstehen hier die Wäscherei und die Garderobe für die Angestellten, später 21 neue, grosszügige Alterswohnungen, die im Spätfrühling 2024 bezugsbereit sein

sollten. Ab Spätherbst 2023 können sich Interessierte bereits melden. Nach Abschluss aller Arbeiten wird die VitaFutura AG insgesamt 50 Alterswohnungen, 50 Studios «Wohnen mit Service» und 61 Pflegeplätze anbieten können. Am Abend des 1. Juni wird das Restaurant & Bistro LaVita nach dem Motto «Be the first» mit den Volketswilerinnen und Volketswilern eingeweiht. Zum Apéro und einem Schweizer Buffet sorgt Danny Hausherr mit Jazz für Stimmung. Für den Event kann man sich auf www.restaurant-lavita.ch anmelden. Nach der Eröffnung verwöhnt Küchenchef André Rüesch die Gäste mit selbst kreierten Menüs wie unter anderem veganen Zoodles (Zucchini-, Karotten- und Kohlrabispaghetti in rotem Pesto geschwenkt mit schwarzen Oliven, Datterini-

tomaten und gerösteten Pinienkernen), Angus-Burger, grillierter Swiss Alpine Lachstranche oder Tatar aus Rindfleisch aus der Region.

«Wohnen mit Service» findet Anklang

Das neue Angebot «Wohnen mit Service» kommt bei den Volketswilerinnen und Volketswilern sehr gut an. «Wir konnten bereits 22 Verträge abschliessen», sagt Daniel Durrer. «Ich bin sehr zufrieden. Die Nachfrage ist da, und es gibt viele Interessierte, die mit der Entscheidung noch zuwarten wollen, bis alles fertig ist.»

Nadine Klein (Tel. 043 399 36 00) gibt gerne Auskunft und berät die Interessentinnen und Interessenten. Sie ist auch nach dem Einzug Ansprechperson für die Anliegen der Mieterinnen und Mieter.

ANZEIGE



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.



Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf volketswilernachrichten.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen

FC VOLKETSWIL

Platz «Feldhof» wird wieder aktiviert

Nachdem die 49., 50. und 51. Generalversammlung coronabedingt digital abgehalten wurden, konnte die 52. GV endlich wieder im gewohnten Rahmen im Parkhotel Wallberg stattfinden. Präsident James Frei durfte von 342 Vereinsmitglieder genau 149 Anwesende begrüßen.

Nach der Begrüssung, der Wahl der Stimmenzähler, der Genehmigung des letzten GV-Protokolls sowie der Genehmigung der Jahresberichte des Vereinspräsidenten, der Leiter Aktive, Frauen, Junioren, Senioren sowie der Sportanlagen folgte die Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Rechnungsprüfungskommission. Wie alle anderen Abstimmungsvorlagen wurde auch die Rechnung einstimmig angenommen.

Wegen der angespannten finanziellen Situation mit einem Minus von 32000 Franken im Berichtsjahr und einer Verminderung des Vereinsvermögens auf 57000 Franken



erachtete es der Vorstand als Notwendigkeit, über eine angemessene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge abzustimmen. Nach einigen kontroversen Wortmeldungen stimmten 103 Mitglieder einer Erhöhung zu.

Markus Müller (Vizepräsident und Medienverantwortlicher), Oliver Läubli (Leiter Finanzen) sowie Sabrina Pandolfino (Werbung, Marketing) gaben ihren Rücktritt bekannt und wurden für ihre jahrelang geleistete Arbeit mit zahlreichem Applaus sowie einem Blumenstrauß verabschiedet. Neu in den Vorstand wurden Manuel Zobrist als Vizepräsident sowie Katrin Porta als Leiterin Finanzen gewählt. Einzig der verwaiste Posten Marketing und

Werbung konnte noch nicht besetzt werden. Somit präsentiert sich der Vorstand für die kommenden zwei Jahre wie folgt: James Frei (Präsident), Manuel Zobrist (Vizepräsident), Pascal Mürger (Leiter Spielbetrieb), Thomas Hiltbrunner (Leiter Frauen), Shepndim Fazli (Leiter Aktive), Werner Gasser (Leiter Senioren), Ahmet Uysal (Leiter Junioren), Dimitrios Gakidis (Leiter Sportanlagen) und Fabian Fischer (Beisitzer / Anlässe). Für seine dreissigjährige Vereinszugehörigkeit wurde Pascal Mürger (Leiter Spielbetrieb) mit der Ehrenmitgliedschaft des FC Volketswil ausgezeichnet.

Steigende Tendenz

37 Mannschaften des FCV nehmen aktuell am Spielbetrieb des ZVRZ teil. Die Tendenz ist steigend, und ab der neuen Saison werden 41 Mannschaften gemeldet sein. Um allen Teams einen geregelten Trainingsablauf zu garantieren, ist der Verein gezwungen, die Anlage Feldhof wieder in Betrieb zu nehmen.

Der Ausklang dieser Veranstaltung fand danach bei Gulaschsuppe und entspannter Stimmung im Clubhaus statt. *Angelos Karios*

SAMARITERVEREIN

Notfälle bei Kindern – was tun?

Haben Sie Kinder? Betreuen Sie Kinder? Gehören Kinder zu Ihrem Alltag? Das Zusammensein mit Kindern ist immer abenteuerlich und abwechslungsreich. Beim Spielen, Toben und Entdecken kann es auch immer wieder zu Notfällen kommen.

Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern des Samaritervereins Volketswil erlernen die Teilnehmenden auf abwechslungsreiche und spielerische Weise die sichere Anwendung Erster-Hilfe-Massnahmen bei Kindern. Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen: Gefahren im und rund ums Haus, Wiederbelebung, Sturz vom Wickeltisch, Fremdkörper verschlucken, Stromschlag usw. Der Kurs findet am Samstag, 22. April, von 9 bis 16 Uhr statt. Kurslokal im Chappeli, Usterstrasse zwischen Nr. 4 + 6 in Hegnau. Kosten: 120 Franken, inklusive Kaffee und Gipfeli. Anmeldungen an Aren Schweizer unter Telefon +41 44 945 48 68 oder per Mail an kursadministration@samariter-volketswil.ch oder über die Website www.samariter-volketswil.ch. Anmeldeschluss ist der 17. April. *(e.)*

WORT ZUM SONNTAG

Teilnahme trotz allem

Heute besuche ich Frau Huber. Hoffentlich fällt ihr das Aufstehen leichter als letztes Mal, denke ich, als ich durch den Korridor des Alterszentrums gehe. Mit Kniearthrose und schwindender Kraft schafft sie es manchmal kaum aus dem Stuhl. Dabei ist ihr das so wichtig. Darüber will sie mit mir reden. Zuerst zeigt sie mir, dass sie es noch kann: Mit einer Mischung aus Zweifel und Beharrlichkeit im Gesicht hält sie sich an den Rollatorgriffen, beugt sich nach vorn, konzentriert sich, gibt sich einen Ruck – und strahlt mich aus der Senkrechten an. Der Stolz weicht aber schon bald dem Ärger. Dem Ärger über Frau Müller. Auch darüber will sie mit mir reden. Frau Müller isst regelmässig am gleichen Tisch, ist mit 86 zehn Jahre jünger, hat sich aber trotz guter Gesundheit innerlich schon von allem verabschiedet. «Zu allem sagt sie immer bloss: «Das geht mich nichts mehr an!»» Frau Huber verwirft ihre dünnen Arme.



Frühlingserwachen. BILD HANS-UELI DÖSSEGER

«Das Mittagessen, der Krieg, unser Ausflug nächste Woche – zu allem sagt sie bloss: «Das geht mich nichts mehr an!»» Sie zeigt auf die Einladung zum Ausflug. «Ich habe mich angemeldet, dabei weiss ich ja auch nicht, ob es mir dann gefällt.» Sie blickt auf den Fernsehbildschirm. «Ich schaue jeden Abend die Tagesschau, ich will doch noch Bescheid

wissen.» Sie sinkt wieder auf ihren Stuhl. Der Ärger kostet sie Kraft. Sie formt ihre bleiche, knochige Hand zur Faust und haut auf die Sitzfläche des Rollators. «Es geht uns alles noch etwas an. Auch wenn man alt ist, gehört man noch dazu!» Die geballte bleiche Hand auf dem schwarzen Kunststoff des Rollators. Das Bild bleibt mir haften, auch als ich nach unserem Gespräch wieder durch den Korridor gehe. In einer Zeit, in der wir uns manchmal von allem abwenden möchten, weil wir überall nur noch Krisen sehen, nimmt Frau Huber noch an so vielem teil, trotz Schmerzen und schwindender Kraft. Ich bin gekommen, um für sie da zu sein und ihr zuzuhören, doch die Begegnung hat auch mich aufgerichtet. Hoffentlich werde ich Frau Huber nie vergessen, hoffentlich habe ich einmal die Kraft, mir ein Beispiel an ihr zu nehmen!

Franziska Ricklin, Sozialdiakonin, reformierte Kirche

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9000 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Thomas Hoffmann,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

Eine Kultmarke hinterlässt Spuren

Am Samstag, 1. April, eröffnete Ducati einen weiteren Standort – dies in Volketswil.

Urs Weisskopf

Eine grosszügige Beschilderung mit dem Namen «Ducati» an der Hölzliwisenstrasse, neben den Räumen der Amag-Retail, erweckte die Neugierde.

Ein Blick durch die Schaufenster zeigte die vornehmlich in Rot glänzenden Motorräder. Die Verstärkung der Verkaufsfond war für Ducati ein wichtiger Grund der Eröffnung. Eben nicht einfach ein Boxenstopp, sondern ein Zieleinlauf mit Zukunftserwartungen. Zumindest unterstrich die Anwesenheit von Antonio Marchese, Managing Director Ducati Schweiz, Thierry Juilland, Geschäftsführer der Noviv Mobility AG, und Joost Rijnbeek, Head of Global Network Development Ducati Motor Holding, die grosse Bedeutung dieses Anlasses. Es erstaunte kaum, dass immer wieder Italienisch zu hören war.

Nach dem Durchschneiden des roten Bandes erweiterte sich die Veranstaltung mit ankommenden Besuchern, die offensichtlich einen Bezug zu dieser Kultmarke haben. Ein Paar schwärmte vom Ducati-Modell Diavel und erinnerte an die Probefahrt vor zehn Jahren. Seitdem sind



Besucherinnen und Besucher bestaunen die im Showroom Volketswil ausgestellten Ducati-Modelle.

BILD URS WEISSKOPF

sie begeistert von dieser Marke. «Alle zwei Jahre treffen wir die Ducati-Gemeinde in der Nähe von Rimini», erzählten sie begeistert. Um die 60000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden jeweils gezählt.

Am Samstagnachmittag traf ein besonderer Gast ein. Es war Superbike-WSBK-Rennfahrer Michael Ruben

Rinaldi, der auf dem Ducati-Rennsimulator eine Zeit vorlegte, die es von den Besuchern zu schlagen galt.

Zurück in die Zukunft

Was vielen nicht bekannt ist: Bereits von 1949 bis 1953 baute die Amag in Schinznach-Bad Motorräder der Marke Ami-Roller. Kleine Roller, die

im Segment der ersten Vespas angeboten wurden. Nun besann sich Amag mit der Tochterfirma Noviv Mobility AG, seit 2022 wieder auf Zweiräder zu setzen. Dort ist man überzeugt: «Ducati steht für wegweisendes Design, Innovation, Stil und Spitzentechnologie – gepaart mit grosser Tradition.»

PUBLIREPORTAGE

Verwöhnprogramm für vier Pfoten

Voller Vorfreude höre ich das Ertönen der Hausklingel. Es ist Zeit – sie ist wieder da!

Wenn die Tür endlich aufgeht und ich sie begrüssen kann, freut sie sich immer sehr. Gerne folge ich ihr zum Parkplatz, denn ich weiss, was jetzt folgt – Verwöhnung pur, Zeit nur für mich! In ihrem speziell für uns umgebauten Van verwöhnt sie mich einfühlsam mit Baden, Föhnen und Scheren. Ohren, Augen und Pfoten gehen auch nie vergessen – das tut so gut! Und weil sie schon sehr lange mit uns Tieren arbeitet, erkennt sie auch, wenn es uns mal nicht gut geht, und kann unsere Zweibeiner darauf aufmerksam machen.

Obwohl ich nicht ganz einfach bin im Umgang mit fremden Zweibeinern – schon gar nicht, wenn sie ungefragt an empfindliche Körperstellen ran wollen – gab mir Manuela



Blick in den mobilen Hundesalon.

BILD ZVG

von Anfang an zu verstehen, dass ich nichts tun muss, was ich nicht will. Dass mich der Föhn anfangs erschreckte, nahm sie mir nicht übel,

und auch den Tisch und das gesamte Gefährt durfte ich zuerst ausgiebig beschnuppern. Während ich geniesse, kann mein zweibeiniger

Freund erledigen, was auch immer es zu tun geben soll ohne mich ...! Wenn wir fertig sind, bringt mich Manuela wieder zur Tür, und ich freue mich bereits auf ihren nächsten Besuch. Denn seit wir uns regelmässig treffen, zieht mein Fell nicht mehr so unangenehm, es kitzelt nicht mehr ständig in den Ohren und meine Pfoten jucken nicht mehr – so, dass ich mich rundum wohlfühlen kann! Nach ihrem Besuch bin ich nicht nur hübsch, sondern sehr entspannt und freue mich auf ein wohltuendes Schönheitsschlafchen zu Hause. (pd.)

VID Mobiler Hundesalon Fomasi, Manuela Fomasi, Volketswil, Website: www.v-i-d.ch, Telefon 076 234 04 08.



Gastrotipps

RESTAURANTEMPFEHLUNGEN IN UND UM VOLKETSWIL

Frühlingsgericht

Bärlauch-Aufstrich

Zutaten:

- 100 Sonnenblumenkerne
- 75 ml Sojamilch
- 50 ml Öl
- 20 ml Zitronensaft
- 1 Teelöffel gestrichenes Salz
- 50 Gramm Bärlauch

Zubereitung:

Den Bärlauch waschen, gut trocken lassen und anschliessend fein hacken.

Die Sonnenblumenkerne fein mahlen. Sojamilch, Öl, Zitronensaft und Salz zu den Sonnenblumenkernen geben und gut weitermixen, bis eine cremige Masse entsteht. Dann den gehackten Bärlauch dazugeben und einige Zeit weitermixen.

Mit Zitronensaft und Salz abschmecken.

(pd.)



Bärlauch-Paste: Saisonaler Brotaufstrich.

BILD ZVG

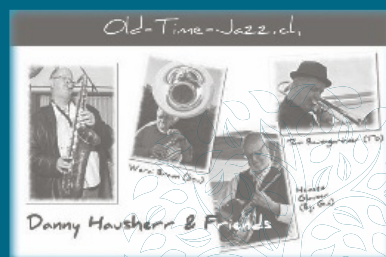
Be the first

Restaurant & Bistro
LaVita

1. Juni 2023 um 19.00 Uhr

Seien Sie der erste Gast im neuen kulinarischen Treffpunkt in Volketswil.

Abendessen mit
Old-Time-Jazz Band
mit Danny Hausherr



Informationen und
Reservation unter:
www.restaurant-lavita.ch/be-the-first

COME2THAI
Im Chimlimarkt Schwerzenbach



Online Bestellung



**Thai Food
Hauslieferung**
071 374 2020
Bestellen Sie direkt
auf unserer Homepage
www.come2thai.ch

CROWN OF INDIA
INDISCHE SPEZIALITÄTEN
MONTAG BIS FREITAG MITTAGS BUFFET
A LA DISCRETION NUR **FR. 19.50**



GUTSCHEIN für ein indisches Dessert für 2 Personen
ab 17.30 Uhr
Gültig nur mit diesem Gutschein.

ODER A LA CARTE
**WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!**

www.crown-of-india.ch info.crownofindia@gmail.com

ÖFFNUNGSZEITEN NEU
MO-SA 8.30-14.30 Uhr 17.00-24.00 Uhr
SO 17.00-24.00 Uhr

VERNISSAGE

Ausstellung Heiner Lienhard

Der Künstler Heiner Lienhard eröffnet mit seiner Ausstellung im Gemeinschaftszentrum in der Au «kreativ-lyrische Farb(t)räume».

Er stellt bereits zum zweiten Mal im Gemeinschaftszentrum in der Au in Volketswil aus. Heiner Lienhard hat sich neben seinem Beruf als Architekt schon immer mit kreativen Dingen befasst. Er hat Fernkurse besucht, zum Beispiel in Innenarchitektur, viereinhalb Jahre Jazzschule Luzern, räumliches Zeichnen und Malen bei Designern usw. Ebenso hat er Briefmarken von Malern aus aller Welt gesammelt. Mit seinem Saxofon konnte er in diversen Bands und an vielen Konzerten seine Kreativität ausleben. Nachdem ihn eine Krankheit längere Zeit am Musizieren hinderte, begann er sich vertiefter mit der Malerei zu beschäftigen und wurde davon total fasziniert.

In der Komposition verbunden mit der Farbgestaltung liegen ungeahnt viele Ausdrucksmöglichkeiten. Bewusst will sich Heiner Lienhard nicht auf eine einzige, spezielle Art des Malens festlegen. Er liebt es, ganz unterschiedliche Bilder zu kreieren. Er arbeitet mit unterschiedlichen Prozessen, ob mit spontanem Einfall oder mit vorgedachten, entwickelten Bildideen, welche sich während der Schaffensphase stetig weiter entwickeln. Die Arbeit ist geprägt von Planung, Intuition, Emotionen, kreativer Spontanität sowie Entdeckungsfreude. Obwohl der Künstler seinen Bildern viel mitgibt, ist es ihm wichtig, dass der Betrachter in den Prozess eingebunden wird und das Bild in seiner Empfindung für sich «fertigmalte». (e.)

Die Vernissage von Heiner Lienhard beginnt am Freitag, 14. April, um 18 Uhr. Alle Interessenten sind willkommen. Die Ausstellung dauert bis 26. Mai 2023 und kann jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 22 Uhr besichtigt werden.



Bild des Künstlers Heiner Lienhard. BILD ZVG

KONZERT

Blues Night geht in die zweite Runde

Drei Bands und alles, was dazugehört. Am Samstag, 6. Mai, findet zum zweiten Mal eine Blues Night in Volketswil statt.

Letztes Jahr fand die Initialzündung zu einem besonderen Anlass in Volketswil statt. Im Mai begeisterten drei tolle Bands rund zweihundert Besucherinnen und Besucher im Kultur- und Sportzentrum Gries. Der Anlass fand Anklang und somit war klar, dass die «Blues Night @Volketswil» wiederholt werden sollte. Die diesjährige Veranstaltung findet im Gemeinschaftszentrum in der Au statt. In einem etwas exklusiveren Rahmen erwarten die Besucher ebenfalls drei Bands, feines Essen und coole Drinks.

Ab 17.30 Uhr brutzeln heisse Würste und leckere Burger auf dem Grill. Man nehme sich einen gemütlichen Platz und um 19 Uhr geht es los mit dem Konzert. Der Abend wird von «Dani Bischoff & Band» eröffnet. Sie bieten ein abwechslungsreiches Programm mit eigenen Songs und ein paar bekannten Covers. Auf der Bühne stehen vier energiegeladene Vollblutmusiker, die den Blues in allen Facetten mit Begeisterung auf der Bühne teilen.

Wer sie einmal erlebt hat, will es wieder tun: Das virtuose Zusammenspiel der Instrumente und die har-



Auch die «Crossed Roads»-Band mit einheimischen Musikern ist wieder dabei. BILD ZVG

monischen Zweigesänge sind das Markenzeichen von «Acoustic Blues Drifter». Sie spielen American Folk Music von Blues bis zu Bluegrass aus alten wie auch neuen Zeiten und stehen es, durch originelle Eigenkompositionen neue Wege zu gehen und diesen ursprünglichen Musikstilen eine eigene Note zu geben.

Zu guter Letzt bespielen «Crossed Roads» den Raum. Ihre Bandgeschichte ist zwar jung, doch die Formation besteht aus langjährig Bühnenerfahrenen Musikern. Blues ist bekanntlich ein weitreichender Begriff. Das Spektrum der gecoverten Songs reicht von Albert Collins über

Willie Dixon und Jimi Hendrix bis hin zu Stevie Ray Vaughan. Dazu kommen noch einige selbst komponierte und getextete Songs, die ganz schön unter die Haut gehen.

Wer Blues-Musik liebt, der sollte sich den Samstag, 6. Mai in der Agenda eintragen und sogleich die heiss begehrten Tickets auf Eventfrog oder an allen Vorverkaufsstellen der Post sichern. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 42 Franken, an der Abendkasse gibt es einen Preisaufschlag. (e.)

Infos zum Anlass gibt es unter: www.bluesnightvolketswil.ch

KONZERT

Grenadiere spielen im Wallbergpark

Am Sonntag, 16. April, spielt die Grenadiermusik Zürich um 11 Uhr im Garten des Parkhotels Wallberg auf.

Die Grenadiermusik Zürich GMZ ist eine Blechmusikformation und wurde 1963 von René Stucki, Musikdirektor und Dirigent, in Zürich gegründet. Auslöser war die Neuinstrumentierung der Schweizer Militärspiele zu Beginn der Sechzigerjahre, als die Harmoniebesetzung die traditionelle Blechbesetzung ablöste. Die Grenadiermusik Zürich GMZ hat im Laufe ihres Bestehens unzählige Anlässe bestritten und mitgestaltet. Konzerttourneen nach Deutschland, Österreich, ins Elsass und nach Italien und Irland sowie Konzerte bei verschiedensten Gelegenheiten zeugen von der Vielseitig-



Die Grenadiermusik gibt am Sonntag ein Freiluftkonzert. BILD ZVG

keit dieses Klangkörpers. Das Repertoire der GMZ besteht aus flotter Marschmusikschweizerischer Komponisten. Die traditionelle Uniform entspricht den Schweizer Grenadiere in napoleonischen Diensten anno 1812. Im Korps der Grenadiermusik Zürich spielen einige aktive und ehemalige Mitglieder der Har-

monie Volketswil mit. Die Grenadiermusik freut sich, viele Musikfreundinnen im Wallbergpark begrüßen zu dürfen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Während des einstündigen Konzerts kann auf der Wallbergterrasse ein Frühschoppen, serviert vom Team des Hotels Wallberg, genossen werden. (e.)

JOEL GOLDENBERGER KONZERT IM TRIO



SAMSTAG, 15. APRIL 2023

**KONZERTBEGINN 20 UHR / TÜRÖFFNUNG 19 UHR
THEATERSAAL GZ IN DER AU, VOLKETSWIL
EINTRITT CHF 25.00**



www.kultur-volketswil.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR



Die Checkliste beim Frühjahrscheck Ihres Autos

Alle gelisteten Garagen führen den Check exakt nach einer umfangreichen auf das Fahrzeugmodell abgestimmten Prüfliste durch. So ist garantiert, dass kein Teil, keine Schraube, keine Dichtung und keine Flüssigkeit übersehen werden kann. Die Servicedienstleistungen im Rahmen des Frühjahrschecks können von Werkstatt zu Werkstatt leicht voneinander abweichen. Unterschiedliche Leistungen schlagen sich dabei auch unterschiedlich im Preis nieder.

Hier die wichtigsten Punkte:

- Sichtprüfung des Fahrzeugs;
- Technische Prüfung der Beleuchtung und Signaleinrichtung
- Prüfung der Reifen & Räder;
- Sichtprüfung der Windschutzscheibe und Scheibenwischer;
- Flüssigkeitsstände prüfen und bei Bedarf ergänzen;



Alle Garagen in der Region bieten ihren Kundinnen und Kunden einen professionellen Frühjahrscheck. BILD ZVG

- Prüfung der elektrischen Anlagen und Keilriemen;
- Prüfung der Abgasanlage;
- Prüfung der Fälligkeit der HU;
- Prüfung des Vorhandenseins von Verbandskasten, Warndreieck und Warnweste. (pd.)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!**

RIED-GARAGE AG VOLKETSWIL

Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch

BLÄTTLER FÄLLANDEN

Garage & Carrosserie Blättler AG
Dübendorfstrasse 5
8117 Fällanden
www.garageblaettler.ch
Tel. 044 825 32 06


SUZUKI
Ihr Partner auf
2 und 4 Rädern

**Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil**



Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

SILVERCINEMA – KINO FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Berührende Tragikomödie aus Frankreich

Die Ökumenische Kommission für das Alter Volketswil bietet unter dem Angebot «Silvercinema – das Seniorenkino» einen weiteren Filmnachmittag an und wird am Mittwoch, 19. April, um 15 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Bruder Klaus die französische Tragikomödie «Frühstück bei Monsieur Henri» präsentieren.

Widerwillig lässt sich der grummelige alte Henri (Claude Brasseur) darauf ein, einen Mitbewohner für seine grosse Wohnung im Herzen von Paris zu suchen. Der neue Untermieter entpuppt sich als die freundliche junge Studentin Constance (Noémie Schmidt), der Henri gleich eine 20-seitige Hausordnung in die Hand drückt. Ivan Calbérac inszenierte mit französischem Esprit und pointierten Dialogen. Und was als typische Generationenkomödie mit schwarzem Humor beginnt, entwickelt sich zu der tief sinnigen Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft, die beide Protagonis-



Die junge Studentin zieht als Mitbewohnerin beim alten Henri ein.

BILD ZVG

ten verändert: Die Studentin lernt von ihrem Mentor, ihr Leben in die Hand zu nehmen – er von ihr, über seinen Schatten zu springen und das

Leben wieder zu geniessen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. *Ökumenische Kommission für das Alter Volketswil*

PRO SENECTUTE

Kurs: «Mobil sein und bleiben»

Der Zürcher Verkehrsverbund bietet gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Zürich einen kostenlosen Kurs für Seniorinnen und Senioren an. Im halbtägigen Kurs wird viel Wissenswertes für die alltägliche Mobilität vermittelt. Experten und Expertinnen des öffentlichen Verkehrs geben Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten des öffentlichen Verkehrs (Informationen zum Billettangebot im ZVV und national, zu Fahrplänen und sicherem Reisen mit dem ÖV). Im praktischen Teil wird unter anderem am Billettautomaten geübt. Die Polizei sensibilisiert Sie für Sicherheit und Unfallprävention im Strassenverkehr. So bleiben Sie zu Fuss und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sicher und unabhängig mobil. Der Kurs findet am Dienstag, 23. Mai, von 13.30 bis 17 Uhr im Gemeinschaftszentrum, In der Au 1 statt. Anmeldungen bis am 9. Mai per E-Mail an contact@zvz.ch oder unter Tel. 0800 988 988. (e.)

ANZEIGE

NEW SUZUKI HYBRID 4x4

SUZUKI
HITLEASING

BEREITS FÜR ODER AB

Fr. 29 490.-
Fr. 189.-/MONAT

BEREITS FÜR ODER AB

Fr. 30 990.-
Fr. 199.-/MONAT




(HYBRID)

ALLGRIP 4x4

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Vitara Compact+ Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 29 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 136 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Vitara Compact Top Vollhybrid 4x4, automatisiertes Schaltgetriebe, Fr. 36 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 137 g/km. New Suzuki S-CROSS Compact+ Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 30 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 137 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki S-CROSS Top-Vollhybrid 4x4, automatisiertes Schaltgetriebe, Fr. 38 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 137 g/km.

 Emil Frey Volketswil Emil Frey AG Volketswil Industriestrasse 31/33 8604 Volketswil 044 908 39 39 emilfrey.ch/volketswil	 Altbach-Garage AG Klotenerstrasse 46 8303 Bassersdorf 044 836 66 27 altbach-garage.ch	 Blätter Fällanden Dübendorferstrasse 5 8117 Fällanden 044 825 32 06 garageblaettler.ch	 Garage Kreisel AG, Fam. Blätter Isenrietstrasse 5a 8617 Mönchaltorf 043 277 80 81 garagekreisel.ch	 Neuhof Garage Sem GmbH Neuhofstrasse 16 8630 Rüti ZH 055 240 88 33 suzukiauto.ch	 Wildbachgarage AG Grubenstrasse 8 8620 Wetzikon 044 933 30 20 wildbachgarage.ch
---	--	--	--	---	--

Leasingkonditionen: 36 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 2.94%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettokaufpreis. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST. Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge und die Fahrzeug-Immatrikulation vom 1.1.2023 bis auf Widerruf. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.




INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR LEBENSRAUM UND UMWELT

Frühlingsspaziergang in Kindhausen

Wer die Natur liebt, ist morgen Samstag, 15. April, von der «Iglu» zu einem Frühlingsummel eingeladen. Unter kundiger Führung werden Einblicke in die lokale Artenvielfalt (Biodiversität) geboten. Der Spaziergang beginnt bei jedem Wetter um 9 Uhr bei der Haltestelle Geeren (Busankunft 8.57 Uhr). Die Exkursion dauert rund zwei Stunden.

Schon haben die Farben früh blühender Pflanzenarten ihre bunten Tupfer in unseren Alltag gebracht, erfreuen die Gesänge hier heimischer und in rascher Folge heimkehrender Vögel manches Gemüt und selbst Frösche, Kröten und Molche haben sich schon in ihre Laichgewässer vorgewagt.

Auf einem leichten Spaziergang bietet die Iglu unter der Leitung von Ernst M. Kistler die Gelegenheit, den kräftigen Aufbruch der Natur aus nächster Nähe mitzuerleben. Auf dieser Exkursion rund um Kindhausen werden den Teilnehmenden diverse Arten aus Flora und Fauna vorgestellt und Einblicke in deren



Dem Erwachen des Frühlings auf der Spur: Ob sich wohl auch der Girlitz zeigt? BILD IGLU

Lebensräume und Ansprüche, aber auch in die Potenziale und Defizite in einem mit uns Menschen geteilten Gebiet vermittelt.

Die Hauptattraktion des Rundgangs ist zweifellos das kantonal geschützte Grubenbiotop Blutzwis/ Fröschen. Bis vor kurzem war das Gebiet einer der amphibienreichsten Standorte des Kantons Zürich. Auf diesem Niveau befindet sich das Reservat heute nicht mehr, doch wertvoll ist es im Unterschied zu seinem Umfeld noch immer. Ihm fehlt es,

wie vielen stillgelegten ehemaligen Kiesabbaugebieten – im Vergleich zu Flussauen – an der natürlichen Dynamik. Diese kann nur mit gezielten Gestaltungs- und Pflegemassnahmen einigermaßen ausgeglichen werden.

Gutes Schuhwerk und eine den möglicherweise kühlen Temperaturen angemessene Bekleidung wird empfohlen. Das Mitbringen eines Feldstechers ist von Vorteil. Die Iglu Volketswil freut sich, auch Nichtmitglieder begrüßen zu dürfen. (ek)

SENIQ

Norwegen vom 29. August bis 8. September – Welt der Fjorde

Abfahrt zur diesjährigen Seniq-Kulturreise ist am Dienstag, 29. August, mit dem Bus auf dem Parkplatz des Parkhotels Wallberg um 7.30 Uhr. Auf der Sauerlandroute geht es nach Dortmund. Am zweiten Tag Weiterfahrt von Dortmund nach Papenburg. Am Nachmittag wird auf der modernen Fähre mit dem Ziel Kristiansund in Norwegen eingeschifft. Am dritten Tag sind die Ziele Kristiansund, Stavanger und Insel Stord. Am vierten Tag geht es weiter von der Insel Stord nach Bergen. Nach der Stadtführung wird mit der Standseilbahn auf den Hausberg Flöden gefahren. Am fünften Tag geht die Reise von Bergen über Gaularfjell nach Nordfjordeid. Die Route bietet ein grossartiges Panorama. Am sechsten Tag steht die Strecke Nordfjordeid, Geiranger, Adlerstrasse, Trollstingen und Aalesund auf dem Programm. Der Tag beginnt mit einer Schifffahrt nach Geiranger auf dem gleichnamigen Fjord. Am siebten Tag geht es von Aalesund über

die Atlantikstrasse nach Kristiansund zur Schäreninsel mit acht Brücken. Am achten Tag geht es weiter von Kristiansund über Doverfjell und Lilehammer nach Hamar. Über den Roanane-Nationalpark gelangen die Teilnehmenden durch eine waldreiche Region ins Gudebrandsdal. Am neunten Tag geht es von Hamar nach Oslo zur dortigen Einschiffung in die Color Line. Zuvor gibt es noch eine Stadtbesichtigung. Am frühen Nachmittag macht das Luxussschiff die Leinen los und am frühen Morgen wird Kiel erreicht. Am zehnten Tag fahren die Reisenden von Kiel via Hamburg nach Hannover. Der Mittagshalt findet in Hamburg statt. Am elften Tag erfolgt die Heimfahrt von Hannover nach Volketswil.

Die Leistungen: Fahrt in modernem Nichtraucher-Fernreisebus mit Toilette, Klimaanlage usw. Unterkunft in komfortablen Hotels der gehobenen Mittelklasse. Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC. Halbpension, Nachtessen. 1. Tag bis 11. Tag, Frühstücksbuffet, ausgenommen auf den Fährüberfahrten, hier ist das skandinavische Frühstücksbuffet inbegriffen. Fährüberfahrten in Doppelkabinen innen. Geführte Stadtbesichtigungen in Bergen, Alesund und Oslo. Besuch in Stavanger. Spektakuläre Adlerstrasse und Trollstingen. Fahrt über die Atlantikstrasse. Schifffahrt auf dem Geiranger Fjord. Alle innernorwegischen Fährüberfahrten. Zusätzlich offeriert der Veranstalter (Suter Reisen) bei der Fährüberfahrt Oslo-Kiel das Buffetnachtessen. Erfahrener Chauffeur und Reiseleiter. Elf Tage Halbpension und vieles mehr ab 1799 Franken. Nicht inbegriffen: Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelkabine innen, 530 Franken. Zuschlag Doppelkabine aussen, für beide Überfahrten 180 Franken. Obligatorischer Annullationsschutz: 55 Franken. Anmeldungen ab sofort bei Heinz Zobrist unter Telefon 044 945 65 56 oder per E-Mail: zobrist45@bluewin.ch. (e)

SENIQ

Nordic Walking in zwei Gruppen

Das nächste Nordic Walking der Seniq findet am Donnerstag, 27. April, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob Widmer (Tel. 044 945 01 49) und Kurt Wunderlin (Tel. 044 980 69 29) übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. (e)

SENIQ

Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag

Der monatliche Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag findet am Montag, dem 24. April, statt. Wir freuen uns, Sie um 14 Uhr im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au begrüßen zu dürfen. Zur Auswahl stehen viele Gesellschaftsspiele. Selbstverständlich können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Für Erfrischung ist ebenfalls gesorgt. Nächstes Datum: 22. Mai. (e)

SENIQ

Auf jüdischen Spuren im Aargau

Am Donnerstag, 27. April 2023: Seniq-Wanderung zu den jüdischen Spuren im Surbtal. Nach Kaffee und Gipfeli in Ehrendingen geht es in zwei Stunden zu einer schönen Feuerstelle im Wald, wo in einem Feuerbecken ein Feuer entfacht wird. Es gibt also die Möglichkeit, etwas auf den Rost zu legen. Ein kurzes Stück Weg ist etwas steil, falls man dafür Stöcke mitnehmen möchte. Nach dem Mittagessen geht es ins Surbtal zum israelitischen Friedhof Endingen und danach nach Lengnau zu den typischen Judenhäusern und einer frisch renovierten Synagoge. Infos: Wanderzeit gut 4 Stunden für 14,2 Kilometer, 328 m Auf- und 357 m Abstieg (W2+), Mittagessen aus dem Rucksack. Treffpunkt in Schwerzenbach auf dem Perron ab 7.45 Uhr, Abfahrt 8.02 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis mit Halbtax: 17.60 Franken. Rückkehr in Schwerzenbach um 17.28 Uhr. Anmeldungen bis Montag, 24. April, an Harald Gattiker (am liebsten per Mail an harald.gattiker@seniq.ch oder sonst Tel. 079 625 41 43 auf Combox), mit folgenden Angaben: Bahn-Abo sowie mit/ohne Gipfeli. (e)

Das sind wir: Ivan Capo

Ivan Capo liebt es, zu kochen und vor allem kreativ neue Menüs zu kreieren. Neben seiner anspruchsvollen Arbeit bei der Gategroup in Glattbrugg ist er neu auch Mitglied der Schweizer Kochnationalmannschaft.

Andrea Hunold

Ja, das gibt es tatsächlich: eine Schweizer Nati fürs Kochen. Diese wird vom Schweizer Kochverband nominiert. Der 27-jährige Ivan Capo ist seit neuestem Nati-Mitglied und übt mit seinen Kolleginnen und Kollegen bereits für die Koch-Olympiade im nächsten Februar in Stuttgart. «Dazu trifft sich die Mannschaft jeweils für verlängerte Wochenenden in der Küche vom Sponsor Electrolux in Sursee. Die Vorbereitungszeit für so einen Wettbewerb ist enorm und braucht eigentlich fast zwei Jahre», so der Volketswiler. Die Kochnationalmannschaft besteht aus zehn Köchen – Männern wie Frauen – aus allen Landesteilen der Schweiz. Diese Vielfalt schätzt Capo sehr. Sie sporne auch die Kreativität an. Aber auch vor seinem Eintritt in die Koch-Nati hat er mit Leidenschaft an Kochwettbewerben teilgenommen. So hat er am Culinary World Cup 2022 in Luxemburg die Silbermedaille geholt. Kreativ neue Gerichte auf den Speiseplan zu bringen, dafür lebt der junge Koch. Dies kann er auch in seinem Job bei der Gategroup, dem grössten Airline-Caterer der Welt, täglich unter Beweis stellen. Als Sous-Chef Innovation entwickelt er neue Gerichte für die First- und Businessclass der Kunden-Airlines.

Vom Grotto ins «Dolder»

Vor acht Jahren ist Ivan Capo zusammen mit seiner Ehefrau Federica aus Süditalien in die Schweiz gekommen. Zuerst wohnten sie in Dübendorf und er fand eine Stelle im dortigen Restaurant Il Faro Grotto. Nach knapp zwei Jahren erfolgte dann der grosse Sprung ins «The Dolder Grand» am Zürichberg. «Das war eine unglaublich lehrreiche Zeit», blickt Ivan Capo dankbar zurück. «Dieses Kochen auf höchstem Niveau hat mir gezeigt, was in der Küche möglich ist.» Im Dolder blieb er dann zwei Jahre bis er zur Gategroup in Glattbrugg wechselte. In dieser Zeit gellten er und seine Frau dann



Dem gebürtigen Italiener Ivan Capo gefällt es in Volketswil derart gut, dass er sich in zwei Jahren einbürgern lassen möchte. BILD AHU

auch nach Volketswil, wo sie am Mythenweg eine schöne Wohnung fanden. Dort fühlen sie sich äusserst wohl. Volketswil gefällt ihnen sehr, und auch die Nähe zu Zürich sei toll. «Zürich ist meine absolute Lieblingsstadt, die ich kenne.» Demzufolge ist auch eines seiner Lieblingsgerichte «Züri-Geschnetzeltes». Zu Hause ko-

chen sie aber mehrheitlich Italienisch. «Jeden Freitagabend mache ich den Pizzateig zum Voraus, damit wir am Samstag eine feine Pizza in unseren Pizza-Ofen schieben können.» Auch in den Ferien zieht es das Paar jedes Jahr ein bis zweimal nach Italien zur Familie. Obwohl sein Herz nach wie vor auch für Italien schlägt, möchte er sich in zwei Jah-

ren hier einbürgern lassen. Die Zukunft mit seiner Frau sieht er definitiv hier.

In der Freizeit fährt das Paar gerne Velo in der Umgebung ihres Wohnortes und dem nahegelegenen Greifensee. Zudem spielt Ivan Capo Fussball beim FC Glattal Dübendorf. Ist das Wetter mal nicht so gut, ist er auch im Fitnesscenter anzutreffen.